

AXION Lite | Auf- / Abbauanleitung

www.wirzeigenflagge.de

Befüll-Schema



Befüllventil



Überdruckventil



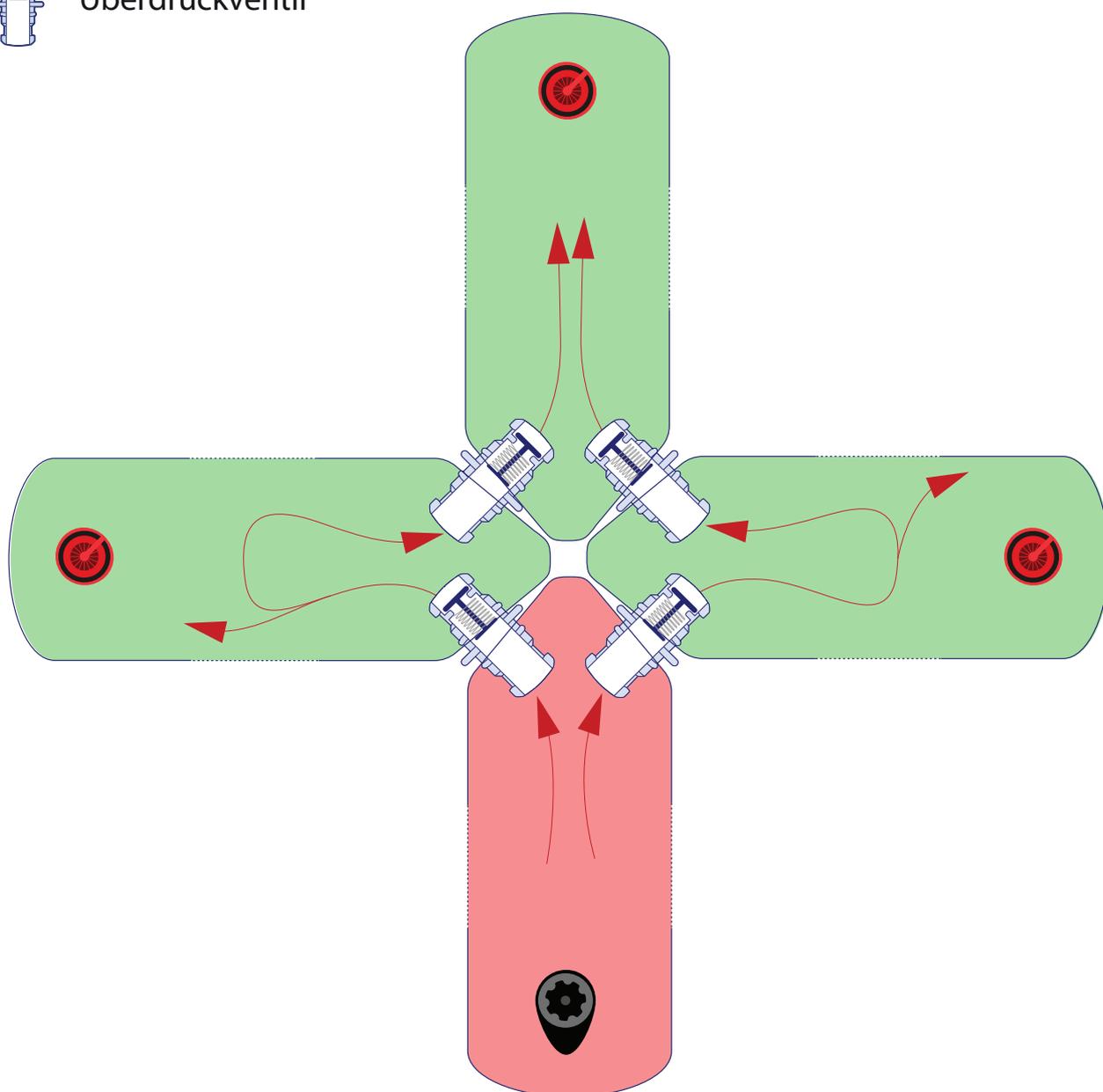
Überdruckventil

1te

Phase

2te

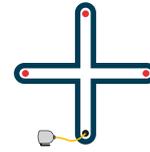
Phase



Aufbau / Aufpumpen

1. Reinigen Sie die Aufstellfläche und entfernen Sie alle spitzen Gegenstände. Wir empfehlen die Verwendung einer Aufbauplane, um eine Verunreinigung und Beschädigung des Zeltens zu verhindern.

2. Nehmen Sie das Zelt aus der Tasche und legen Sie es an der gewünschten Position aus.



3. Überprüfen Sie die Position und Funktion aller vier Ventile. Das Zelt verfügt über ein zentrales Luftbefüllungssystem in der Dachspitze. Das schwarze Befüllventil muss auf der Position mit schwarzer Markierung aufgeschraubt sein. Ist die Ventilkappe aufgeschraubt, so muss diese für das Befüllen geöffnet werden. Die roten Überdruckventile müssen an den restlichen 3 Öffnungen fest eingeschraubt werden, um einen ungewollten Luftverlust zu verhindern. Wurde das Zelt über eine längere Zeit nicht verwendet, dann empfehlen wir alle Überdruckventile zu überprüfen. Drücken Sie von innen mit dem Finger auf die Druckfeder oder blasen Sie kräftig hindurch. Wichtig ist, dass auch die schwarzen Dichtungsringe aller Ventile von Schmutz und Sandkörnern befreit werden, damit eine einwandfreie Funktionalität sichergestellt ist.



rote Überdruckventile



schwarzes Befüllventil

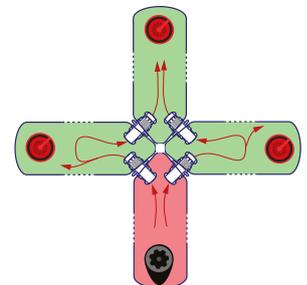


Markierung der Position für schwarzes Ventil

4. Überprüfen Sie die korrekte Platzierung des kleinen PVC-Daches über der Zeltdachspitze, da dieses in verdrehter Stellung, durch zu viel Spannung beim Aufblasen des Zeltens, beschädigt werden könnte.



5. Stecken Sie den Befüllschlauch der Pumpe in das schwarze Ventil an und starten Sie den Aufblasvorgang.



6. Das Aufblasen des Zeltens läuft automatisch in drei Phasen ab. In der ersten Phase füllt sich das Zeltbein mit dem Befüllventil. In der zweiten Phase fließt dann die einströmende Luft über den Verteiler in der Dachspitze parallel in das rechte und linke Zeltbein. Sind die beiden Zeltbeine gefüllt, dann wird in der letzten Phase das dem Befüllbein gegenüberliegende Zeltbein mit Luft befüllt. In dieser Phase ist es wichtig das Aufrichten aktiv zu unterstützen. Heben Sie das sich füllende Zeltbein unter dem Zelt stehend an und ziehen Sie dann das Bein nach innen (siehe Bild).



7. Blasen Sie solange Luft in das Zelt, bis die komplette aufblasbare Zeltkonstruktion prall mit Luft gefüllt ist. Die Überdruckventile sind auf einen vordefinierten Druck kalibriert und öffnen bei Überdruck automatisch. Die Überdruckventile dürfen niemals verschlossen werden oder durch schwarze Befüllventile ersetzt werden, da das Zelt durch Überdruck irreparabel beschädigt werden könnte!
8. Nach dem Aufpumpen schrauben Sie die kleine schwarze Verschlusskappe auf das schwarze Befüllventil auf.
9. Bringen Sie bei Bedarf die Seitenwände und Vordächer am Zelt an. Schieben Sie dabei die zugehörigen Zeltbeine etwas zusammen, da bei zu großem Abstand die Reißverschlüsse durch zu viel Spannung beschädigt werden können. Die Seitenwände können in gewünschter Blickrichtung gedreht/ausgerichtet werden (nach innen oder nach außen zeigend). Versuchen Sie die Beanspruchung des Reißverschlusses durch vorsichtige Handhabung zu minimieren. Nach der Anbringung einer Zeltwand oder eines Vordaches, fixieren Sie das Ende des Reißverschlusses mit dem angebrachten Klettverschluss.

Abbau / Luftablass

1. Nehmen Sie zuerst alle am Zelt angebrachten Seitenwände und Vordächer ab und verpacken Sie diese separat in den dafür vorgesehenen Taschen. Lösen bzw. entfernen Sie alle Zeltabspannungen, Bodenbefestigungen/Erdheringe und Ballastgewichte.
2. Öffnen Sie das Ventil an dem Zeltbein, welches diagonal dem Zeltbein mit Befüllventil gegenüber steht. Sobald etwas Luft freigesetzt wird und der Innendruck im Bein nachgelassen hat, ziehen Sie das Bein unter dem Dach zum Befüllbein hin (wie im Bild unten dargestellt). Dadurch fällt das Zelt auf die Seite auf den Boden. Fangen Sie das seitlich umkippende Zelt ab um es vorsichtig auf den Boden zu legen. Im Anschluss daran öffnen Sie die restlichen 3 Ventile.



3. Sobald ein Großteil der Luft entwichen ist, legen Sie die Beine parallel nebeneinander (siehe Abbildung unten).



4. Rollen Sie das Zelt vom kleinen PVC-Dach aus, in Richtung Ventile auf. Auf diese Weise wird die restliche Luft aus den Luftkammern herausgedrückt. Falls das Zelt nicht direkt in die Trolley-Tasche passen sollte, rollen Sie das aufgerollte Zelt noch einmal ab und wiederholen Sie den Vorgang. Hierdurch kann das Packmaß noch einmal verkleinert werden. Nach dem Zusammenrollen, d.h. bevor das Zelt in der Tasche verstaut wird, schrauben Sie alle Ventile wieder fest ein.



5. Die Erdheringe müssen in einem separaten Beutel verpackt werden. Stecken Sie den Beutel in eine der Trolley-Innentaschen. Stecken Sie die Ersatzteile und den Reparaturset in die andere separate Tasche. Wenn alle Teile, einschließlich der Seitenwände, in der Tasche verstaut sind, ziehen Sie vorsichtig den Reißverschluss am Taschendeckel zu. Ist das Taschenvolumen zu groß, dann verringern Sie dieses mit Hilfe der angebrachten Zurrbänder. Dadurch wird auch eine Beschädigung des Reißverschlusses durch zu hohe Spannung verhindert.

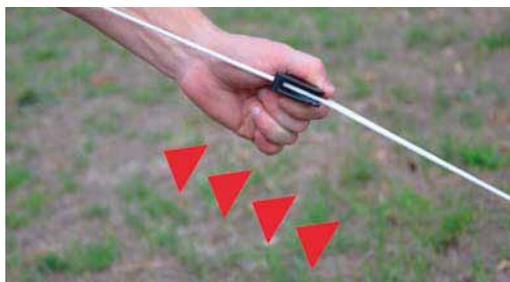
Zeltverankerung auf weichem Untergrund

1. Verankern Sie jedes Zeltbein mit zwei Erdheringen (Punkt C) im Boden. Stecken Sie hierzu die Erdheringe durch die Aluminiumschnallen am Zeltbein und fixieren Sie diese in einem 45° Winkel zum Boden. Überprüfen Sie die richtige Position der Zeltbeine, um zuviel Spannung an den Reißverschlüssen der Seitenwände zu verhindern. Bei starkem Wind empfehlen wir, die Seitenwände ebenfalls mit Erdheringen im Boden an der Wandschürze (Ösen) zu verankern.



2. Am Zelt sind standardmäßig Abspannseile angebracht (Punkt A). Diese Seile müssen mit Erdheringen verankert werden. Der optimale Winkel der Erdherige zum Boden beträgt 45° . Der optimale Winkel der Seile liegt in diagonaler Linie (45°) zum Zelt.

3. Spannen Sie die Seile durch Verschiebung der Plastik-Spannvorrichtung.

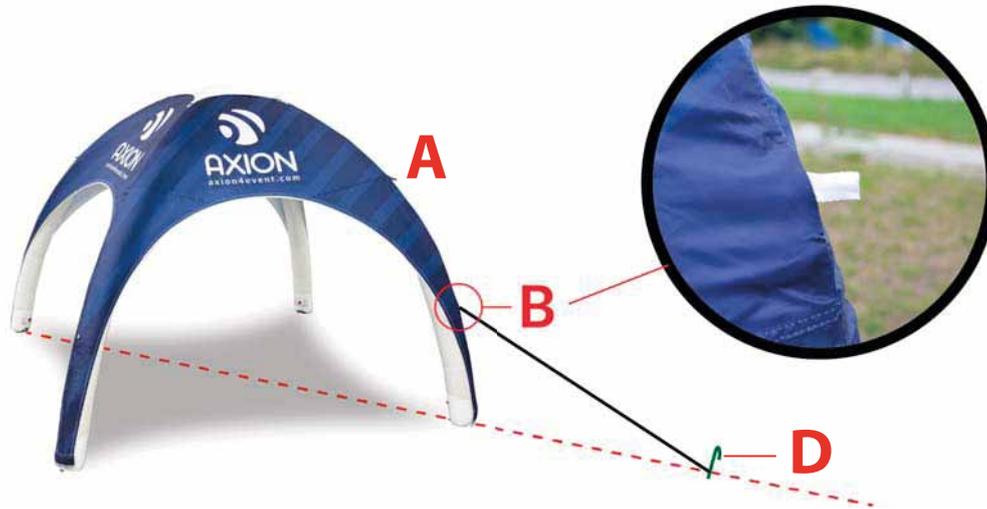


Richtig verankertes Zelt bei schwacher Windbelastung



Verankerung bei starkem Wind ab einer Windgeschwindigkeit von ca. 50 km/h

4. Zusätzlich zu der bereits vorbereiteten Abspannung an den Punkten A des Zeltdaches können weitere vier Seile an den Verankerungspunkten B angebracht werden. Diese sind ebenfalls im Lieferumfang enthalten.



5. Passen Sie die Seillänge so an, dass diese 5-10 cm kürzer ist als die wirkliche Länge zwischen dem Punkt B und D. Hängen Sie dann die Schlaufe des Seiles am Erdhering (D) ein. Aufgrund der etwas kürzeren Länge ist sichergestellt, dass das Seil gut gespannt ist und das Zelt auch bei starken Winden sicher stehen bleibt.



Richtig verankertes Zelt bei starker Windbelastung



Zeltbeschwerung auf festen Böden

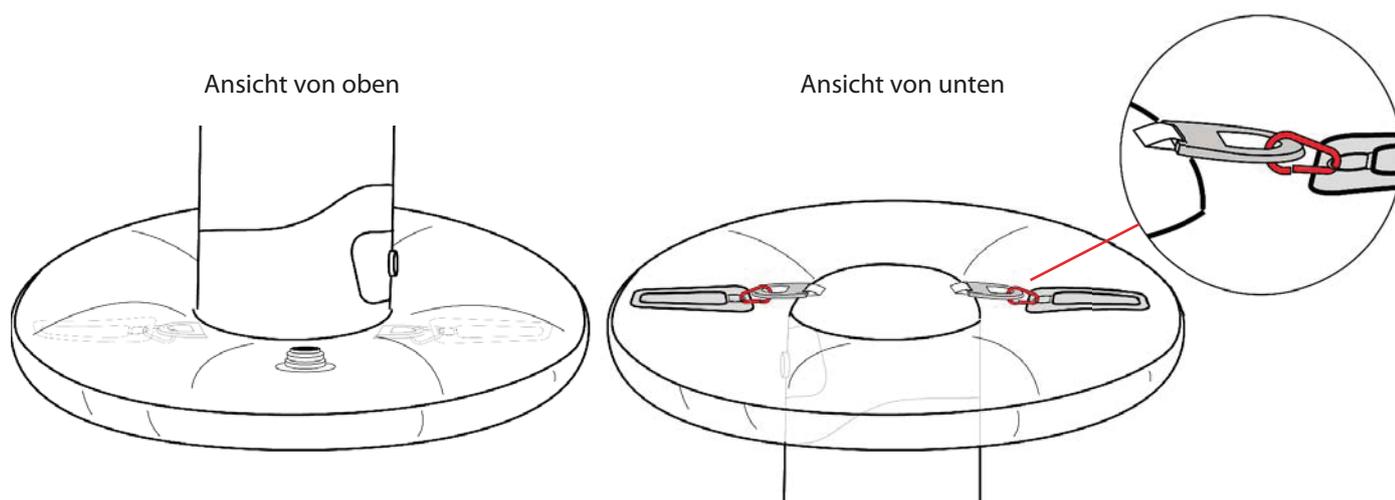
Beschwerung mit Ballastbags bei schwachem Wind bis 25 km/h

6. Schrauben Sie die einzelnen Ventile heraus und befüllen Sie die Ballastsäcke mit Wasser. Schrauben Sie nach dem Befüllen die Ventile einschließlich der oberen Kappe wieder ein um das Auslaufen vom Wasser zu vermeiden.

Warnung: die Ballastbags sind zum Befüllen mit Wasser bestimmt und dürfen nicht mit einem Schlauch unter Druck gesetzt werden! Blasen Sie die Ballastbags nicht mit Luft auf!

Wenn Sie die Ballastbags im befüllten Zustand transportieren, werfen Sie diese niemals auf den Boden. Der Überdruck, welcher dabei entsteht kann diese irreparabel beschädigen.

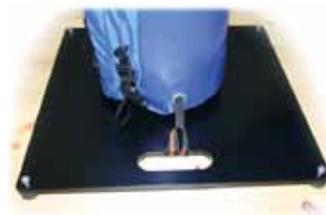
7. Legen Sie die Ballastbags auf den Boden um die Beine optimal zu positionieren. Das Befüllventil muss dabei oben sein! Die Befestigungsösen müssen diagonal zum Zelt und zu den Aluminiumschnallen des Zelttes ausgerichtet sein.



Beschwerung mit festen Gewichten bei starkem Wind

1. Stapelbare Metallplatten mit Gummifüßen und Gurtspanner. Gewicht je nach Anforderung und Zeltgröße.

2. Recyclinggewichte mit Gurtspanner. Gewicht je nach Anforderung und Zeltgröße.



HINWEIS !!! Bitte das Zelt nur in getrocknetem Zustand lagern !!!
Wenn das Zelt in nassem Zustand abgebaut wird, muss dieses unmittelbar danach für die Einlagerung getrocknet werden! (Schimmelgefahr/Stockfleckenbildung)

Serviceadresse: WzF GmbH, Trierer Straße 21, D-68309 Mannheim.
 Auf- / Abbaunterstützung: Hotline +49(0)6203 - 67 30 274

Wichtige Hinweise, bitte unbedingt beachten!

- 1.** Das Zelt kann nur in getrocknetem Zustand gelagert werden! Wird das Zelt in nassem Zustand abgebaut, dann muss es unmittelbar danach noch einmal vor der Einlagerung aufgebaut und getrocknet werden! (Schimmelgefahr/Stockfleckenbildung).
- 2.** Vermeiden Sie offene Flammen, Feuer, scharfe Gegenstände und Chemikalien.
Reinigen Sie das Zelt nur mit Wasser, technischem Alkohol oder einem nicht aggressiven Reinigungsmittel!
Verwenden Sie keine aggressiven Lösungsmittel!
Das Zelt ist aus 100% Polyesterstoff und Polyurethan-Folie (Innenhülle Standbeine) hergestellt.
Es kann durch grobe Handhabung beschädigt werden!
- 3.** Vermeiden Sie Überdruck!
Ist das Zelt starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt, dann nimmt der Innendruck in den Zeltbeinen zu. Der Überdruck wird durch die roten Überdruckventile reguliert. Diese müssen in die richtigen Einschraubungen gedreht werden und dürfen nicht durch andere Überdruckventile mit unterschiedlicher Kalibrierung ersetzt werden! Nimmt die Lufttemperatur ab (vor allem abends), dann sinkt der Innendruck automatisch. Deswegen kann es notwendig sein fehlende Luft nachzupumpen.
- 4.** Bauen Sie nach der Lieferung das Zelt inklusive aller Wände, Vordächer und Tunnel auf.
Die im Stoff befindlichen chemischen Restsubstanzen aus dem Bedruckungsprozess können sonst zur Abfärbung/Migration der Farbe (Abdrucken) führen! Lassen Sie die Restsubstanzen aus dem Druck längere Zeit ausdampfen um eine mögliche Abfärbung zu minimieren!
- 5.** Schrauben Sie immer nach dem Abbau alle Ventile an ihrer vorbestimmten Position ein, bevor Sie das Zelt in der Tasche verstauen! Wenn Sie lose Ventile oder Gegenstände zusammen in der Tasche verpacken, können diese einfacher verloren gehen oder beim Transport die aufblasbaren Lungen der Zeltkonstruktion beschädigen!

Serviceadresse: WzF GmbH, Trierer Straße 21, D-68309 Mannheim.
Auf- / Abbaunterstützung: Hotline +49(0)6203 - 67 30 274